

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung der Gemeindevertretung vom 20. Oktober 2008

TAGESORDNUNG:

1. a) Bericht des Vorsitzenden
- b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Einbringung 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008 mit allen Anlagen
- 3.) Zweite Teil-Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans „Theologisches Seminar“
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung, gem. § 3, Abs. 2, BauGB
 - b) Satzungsbeschluss gem. § 10, Abs.1, BauGB
- 4.) Teil-Änderung der Flächennutzungsplanänderung Bereich „Theologisches Seminar“
 - a) Beratung und Beschlussfassung über abgegebene Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung, gem. § 3, Abs. 2, BauGB
 - b) Feststellung der Flächennutzungsplan-Änderung
- 5.) Neubeschaffung Funkausrüstung Freiwillige Feuerwehren in Dietzhölzthal
 - a) Bereitstellung notwendiger Finanzmittel im Etat 2009
 - b) Veranschlagung entsprechender Haushaltsmittel im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung
- 6.) Neubeschaffung UV-Anlagen für die Wasserversorgung
- 7.) Antrag der FWG-Fraktion vom 16.09.08:
Prüfung der Geeignetheit ehemaliges Hotel Wickel auf Errichtung einer Tagesbetreuung für Senioren sowie Kostenermittlung und Fördermöglichkeiten
- 8.) Antrag der SPD-Fraktion vom 25.09.08 bezüglich des Amtlichen Mitteilungsblattes
- 9.) Verschiedenes

Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:

Mit der Begrüßung aller Anwesenden eröffnete Vorsitzender Nadler die 19. Sitzung der Gemeindevertretung.

Bei Sitzungsbeginn waren 20 Gemeindevertreter anwesend. Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Zur Einladung und Tagesordnung wurden keine Änderungsanträge gestellt.

1.

a. Bericht des Vorsitzenden

Gegen die Niederschrift vom 15.09.08 wurden keine Einwände vorgebracht. Das Protokoll ist damit angenommen.

Unter Hinweis auf die Nachfolgeregelung für den ausgeschiedenen Gemeindevertreter Wilhelm Dintelmann (SPD) wurde als Nachrücker und neuer Gemeindevertreter Michael Karl (SPD) begrüßt. Die in der Kommunalwahl nachfolgenden und mit der höchsten Stimmenzahl noch nicht berufenen drei Wahlbewerber haben auf die Annahme des Mandats verzichtet.

b. Im Bericht aus dem Gemeindevorstand ging Bürgermeister Aurand auf folgende Punkte ein:

1.. Neubau Feuerwehrgerätehaus Ewersbach

In einem Gespräch auf Kreisebene bezüglich der Prioritätenfestlegung wurde das Objekt auf Platz eins eingestuft.

2.. Bahnübergang „In der Heg“

In zügiger Abwicklung und allgemein positiver Resonanz, erfolgte der Rückbau des Bahnüberganges.

3.. Namensgebung Sporthalle Hammerweiher

Eine Anregung der Gemeindevertretung aufgreifend, hat sich der Gemeindevorstand inzwischen dafür ausgesprochen, Schulen, Kindergärten und Vereine anzuschreiben für eine Namensfindung der neuen Sporthalle. Dafür wird ein Preisgeld ausgelobt.

4.. Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass er für eine weitere Amtszeit als Bürgermeister kandidiert.

Die Terminierung, für die im Jahr 2010 vorgesehene Wahl, bedarf noch der Festlegung.

GV Kreck stellte ergänzende Anfrage im Zusammenhang mit der Baumaßnahme „Bahnübergang in der Heg“.

Bürgermeister Aurand erläuterte ergänzend, dass eine Ausschreibung im Wege einer Preisabfrage erfolgte und der Gemeindevorstand die Bauarbeiten vergeben habe.

2. Einbringung 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008 mit allen Anlagen

Einleitend wies Bürgermeister Aurand darauf hin, dass erstmals ein Nachtragsetat in doppischer Ausführung den Gemeindegremien zur Entscheidung vorliegt. Der Etat gliedert sich nach Umstellung des Finanzwesens in den Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, die Teilergebnispläne sowie den Stellenplan. Beigefügt sind darüber hinaus, wie in der Vergangenheit auch, der Vorbericht sowie der Stand der Verbindlichkeiten und die Rücklagennachweisung. Die umfassende Nachweisung des Anlagenvermögens und der daraus errechnete Wertverzehr in Form von Abschreibungen führt zu einer größeren Transparenz des Etats, aber auch zu einer umfangreicheren Darstellung.

Als erfreulich ist zu werten, dass keine Kreditaufnahme erfolgt und die Steuersätze unverändert bleiben. Damit enthält der Nachtragsetat keine genehmigungspflichtigen Teile.

Der Ergebnishaushalt weist darüber hinaus einen Überschuss von knapp 800.000,00 € auf.

Bei einem dargestellten Buchwert in Höhe von knapp 20 Mio. Euro ergibt sich eine lineare Abschreibung von rd. 1,020 Millionen Euro, die unter Abzug eines Ertrages von rd. 248.000,00 € zu einer nachgewiesenen Belastung von rd. 772.000,00 € führt. Die wesentlichen Investitionen und die Entwicklung der Schulden wurden erläutert. Trotz Entnahme für den Haushaltsausgleich im lfd. Haushaltsjahr, verbleibt eine Rücklagenzuführung in Höhe von rd. 2,5 Mio. Euro.

Lediglich im Stellenplan ist eine geringfügige Änderung vorgesehen, durch Umwandlung in eine andere Entgeltgruppe.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 13.10.08 einstimmig den ersten Nachtragsetat 2008 gemäß Vorlage beschlossen und empfiehlt der Gemeindevertretung die Annahme.

Mit dem Dank an Gemeindevorstand und Finanzabteilung wurde der Nachtragsetat eingebracht.

3. Zweite Teil-Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans „Theologisches Seminar „

- a) Beratung und Beschlussfassung über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung, gem. § 3, Abs. 2, BauGB
- b) Satzungsbeschluss gem. § 10, Abs. 1, BauGB

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 13.10.08 einstimmig die zweite Teiländerung und Ergänzung des Bebauungsplans „Theologisches Seminar“ beschlossen und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 14.10.08 ebenfalls einstimmig der Änderung zugestimmt und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die zweite Teiländerung und Ergänzung des Bebauungsplans „Theologisches Seminar“, gem. Vorlage.

4. Teil-Änderung der Flächennutzungsplanänderung Bereich „Theologisches Seminar“

- a) Beratung und Beschlussfassung über abgegebene Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung, gem. § 3, Abs. 2, BauGB
- b) Feststellung der Flächennutzungsplan-Änderung

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 13.10.08 einstimmig die Teiländerung der Flächennutzungsplanänderung „Theologisches Seminar“ beschlossen und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 14.10.08 ebenfalls einstimmig der Änderung der Flächennutzungsplanänderung „Theologisches Seminar“ zugestimmt und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die zweite Teiländerung der Flächennutzungsplanänderung „Theologisches Seminar“, gem. Vorlage.

5. Neubeschaffung Funkausrüstung Freiwillige Feuerwehren in Dietzhöhlztal

- a) Bereitstellung notwendiger Finanzmittel im Etat 2009
- b) Veranschlagung entsprechender Haushaltsmittel im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 13.10.08 einstimmig für die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel für die Anschaffung der Funkgeräte im Haushaltsplan 2009 plädiert und der Gemeindevertretung die Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 14.10.08 ebenfalls einstimmig die Neubeschaffung der digitalen Funkausrüstung sowie die Veranschlagung entsprechender Finanzmittel im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung beschlossen und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel im Etat 2009 sowie die verbindliche Abnahme der notwendigen Funkgeräte und die Veranschlagung entsprechender Finanzmittel im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung, gem. Vorlage.

6. Neubeschaffung UV-Anlagen für die Wasserversorgung

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Ergänzend erläuterte Bürgermeister Aurand die Notwendigkeit der Neubeschaffung. Die jetzige UV-Anlage verfügt nicht über die erforderliche Zertifizierung und Zulassung in gesundheitsrechtlicher Hinsicht.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 13.10.08 einstimmig für den Austausch der UV-Anlagen ausgesprochen unter Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel von 25.000,00 € im ersten Nachtragsetat und empfiehlt der Gemeindevertretung die Annahme.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 14.10.08 ebenfalls einstimmig für die Anschaffung der UV-Anlagen plädiert und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig den Austausch der UV-Anlagen und die erforderliche Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel im Vorgriff auf den Nachtragsetat, gem. Vorlage.

7. Antrag der FWG-Fraktion vom 16.09.08: Prüfung der Geeignetheit ehemaliges Hotel Wickel auf Errichtung einer Tagesbetreuung für Senioren sowie Kostenermittlung und Fördermöglichkeiten

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Ergänzend verwies GV Pfeifer (FWG) darauf, dass der Gesamtbedarf an Tages-

pflege auf Kreisebene mit 90,5 Plätzen beziffert ist und für den Versorgungsbereich Eschenburg–Dietzhölztal mit 8,6 Tagespflegeplätzen.

Für die CDU – Fraktion begrüßte Fraktionsvors. Kreck die Initiative der FWG und sicherte volle Unterstützung zu.

Ergänzend wurde nochmals auf die vorletzte GV-Sitzung hingewiesen, bezüglich vorgeschlagener diverser Nutzungsmöglichkeiten. Eine Änderung des Antrags sei nicht erforderlich. Infolge der Größe des Gebäudes seien durchaus Parallelnutzungen denkbar. Insoweit wurde angeregt, mit dem Netzwerk Jugend Verbindung aufzunehmen.

Für die SPD-Fraktion erklärte Fraktionsvors. Scholl, dass seine Fraktion sich bei der Entscheidung enthalten werde, nicht, weil die anerkannte Unterversorgung der Tagespflege in Frage gestellt wird, sondern weil zum einen der Kauf des Gebäudes an sich bereits überflüssig gewesen sei und zum anderen die Sanierung übermäßig teuer, aber auch die Einrichtung einer Tagespflege in diesem Gebäude nicht umsetzbar sei.

GV Brömer (FWG) regte an, den baulichen Zustand des Gebäudes im Rahmen einer Ortsbesichtigung in der nächsten Ausschusssitzung prüfen zu lassen.

GV Krau (SPD) stellte Anfrage an den Gemeindevorstand bezüglich der Einrichtung einer Tagespflege durch die Diakoniestation.

Bürgermeister Aurand wies auf die Vorgaben des 11. SGB hin. Danach handelt es sich um eine teilstationäre Einrichtung, die der Genehmigungspflicht unterliegt. Die dargestellten Bedarfszahlen sind korrekt, beziehen sich allerdings auf das Jahr 2020. Kostenträger einer solchen Einrichtung werden die Pflegekassen sein. Die Diakoniestation beschäftigt sich mit der Thematik, aber auch mit anderen Vorstellungen. Allerdings muss die Entscheidungsfindung noch reifen. Es ist davon auszugehen, dass die Entwicklung ein langwieriges Projekt darstellt, das der gemeinsamen Auslotung bedarf und auch einer soliden Finanzierung. Darüber hinaus wurde angeregt, die Zuwendungsmöglichkeiten im Rahmen der Dorferneuerung zu prüfen, auch wenn das Planungsbüro Buchenauer die Möglichkeiten als sehr gering einschätzt, wenn nicht ausschließt.

Fraktionsvors. Kreck (CDU) dankte Bürgermeister Aurand für dessen Ausführungen und wies darauf hin, dass es sich um einen ersten Schritt auf einem langen Weg handelt.

Ergänzend machte Fraktionsvors. Scholl (SPD) darauf aufmerksam, dass seine Fraktion eine öffentliche Fraktionssitzung im Hotel Wickel vorgesehen hat für den 30.10.08 um 16.30 Uhr. Dafür lud er fraktionsübergreifend ein.

In der abschließenden Entscheidung über den Antrag der FWG-Fraktion votierten 13 Gemeindevertreter für den Antrag und 8 enthielten sich der Stimme.

8. Antrag der SPD-Fraktion vom 25.09.08 bezüglich des Amtlichen Mitteilungsblattes

Auf den Antrag wurde verwiesen.

Ergänzend begründete Fraktionsvors. Scholl die Antragstellung dahingehend, dass ebenfalls in der Nachbargemeinde Unzufriedenheit bezüglich des Amtlichen Mitteilungsblattes besteht und dass für Bürger, Vereine, heimische Unternehmen und für die politische Gemeinde ein freundliches, attraktives, kostenloses und die Öffentlichkeitsarbeit stärkendes Mitteilungsorgan in einer besseren Aufmachung zur Verfügung stehen sollte.

Für die CDU-Fraktion regte Fraktionsvors. Kreck eine Änderung der Reihenfolge dahingehend an, dass zunächst im Benehmen mit der Nachbargemeinde ein Konzept entwickelt werden sollte mit anschließender Vertragskündigung an den Verlag. Zugleich richtete er eine Anfrage an Bürgermeister Aurand bezüglich der Aktivitäten des Gemeindevorstandes.

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass in der Vergangenheit zahlreiche Aktivitäten hinsichtlich fehlerhafter oder nicht korrekter Bekanntmachungen aufgegriffen wurden. Leider fanden die wiederholten Bitten und Gespräche des Gemeindevorstandes mit dem Verlag nicht ausreichend Berücksichtigung. Allerdings wurde bei der letzten Vertragsänderung eine kurze Laufzeit verankert mit einer halbjährlichen Kündigungsfrist zum 31.12.2009. Danach wird eine konzeptionelle Entwicklung Platz greifen, entweder in einer neuen vertraglichen Vereinbarung mit dem jetzigen Verlag, oder einem anderen regionalen Anbieter.

Die SPD-Fraktion, Fraktionsvors. Scholl, akzeptierte insoweit die vorgeschlagene Abänderung der Antragstellung, hielt aber die Kündigung grundsätzlich für notwendig unbeschadet erforderlicher Gespräche mit der Nachbargemeinde und ggfls. der Herstellung des Einvernehmens.

Vorsitzender Nadler (CDU) fasste das Meinungsbild dahingehend ohne Änderung des Antrags zusammen, dass die Kündigung erst dann erfolgen soll, wenn die Gemeindevorstände der beteiligten Gemeinden darüber einig sind, wie die Zukunft des gemeinsamen Mitteilungsblattes, oder in einer anderen Form, aussehen könnte.

Ergänzend dazu schlug Fraktionsvors. Scholl (SPD) vor, dass der Punkt 1 des Antrags der SPD-Fraktion zu Punkt 3 wird und soweit keine Einigung mit der Gemeinde Eschenburg zustande kommt, sich anderweitig zu orientieren im Hinblick auf eine Optimierung der Berichterstattung und des Layouts.

Abschließend votierte die Gemeindevertretung einstimmig für den geänderten Antrag der SPD-Fraktion.

9. Verschiedenes

a. GV Braun (CDU) - **Hepatitis-Impfung** -

Nach Informationen des Arztes werden nur Atemschutzgeräteträger einbezogen.

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass die Impfung großflächig erfolgte unter Einbeziehung gemeindlicher Mitarbeiter, aus medizinischen Gründen allerdings Nachimpfungen erforderlich wurden.

b. GV Kreck (CDU) - **Sachstand Gewerbegebiet „In der Heg II“** Bedarfsanfragen -

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass bisher keine Änderung der Lage eingetreten ist. Es liegen drei vage Anfragen vor. Der Gemeindevorstand liegt mit Planung und Umsetzung im Zeitplan. Die Aufschließung erfolgt in Erwartung eines günstigen Ausschreibungsergebnisses voraussichtlich im kommenden Frühjahr. Derzeit laufen noch relevante Gespräche mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen, weil die Baumaßnahme ebenfalls die Landesstraße berührt. Der Planungsingenieur wird nach überstandener Erkrankung die notwendigen Arbeiten in

überstandener Erkrankung die notwendigen Arbeiten in Kürze wieder aufnehmen.

c. GV Pfeifer (FWG) - Entscheidung über Teilnahme an Hepatitis-Impfungen -

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Teilnahme auf freiwilliger Basis erfolgt. Rund 65 aktive Feuerwehrangehörige haben an der Impfkation teilgenommen, ebenso Mitarbeiter des Bauhofs. Bedauerlicherweise ist die Impfung nicht überall angeschlagen, sodass Nachimpfungen erforderlich sind. Im übrigen erfolgt bei der geplanten weiteren Impfkation die Anwendung des Impfstoffes gegen Hepatitis A/B.

d. GV Karl (SPD) - Sachstand Internet aus der Steckdose / E.ON

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass nach Feststellungen der IHK nur eine geringe Antragstellung aus Dietzhölzthal erfolgte. Die IHK strebt jedoch eine Ausweitung an.

- Entsorgung Grünschnitt / Bauschutt in Feld- und Waldgemarkungen -

Bürgermeister Aurand erläuterte, dass die Problematik bekannt und als Ordnungswidrigkeit zu sehen ist mit entsprechender Ahndung, sofern der Verursacher bekannt wurde. Im übrigen ist die Entsorgung auf dem Bauhof jederzeit möglich und wird auch umfangreich angenommen. Unabhängig davon läuft gegenwärtig erneut eine kostenlose Schredderaktion durch den Bauhof. Die Anregung einer entsprechenden Veröffentlichung im Mitteilungsblatt wurde aufgegriffen.

e. GV Becker (CDU) - Grünschnittentsorgung der Gemeinde ehemaliger Steinbruch Hallstraße -

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass derzeit noch die Entsorgung der Gemeinde vorbehalten ist.

f. GV Schüler (CDU) - Stand der Umbaumaßnahme MZH -

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass der Raucherraum fertig gestellt wurde. Das Mobiliar wurde bereits bestellt. Die übrigen Räume gehen der Fertigstellung entgegen. Inzwischen erfolgte ebenfalls die Submission der Fliesenarbeiten. Die Umbauarbeiten wurden mit dem Wirt in der Weise abgestimmt, dass das Weihnachtsgeschäft nicht beeinträchtigt werden solle.

g. GV Kreck (CDU) - Marktbeschickung – schleppender Eingang von Zusagen -

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass die Fahrgeschäfte durch Vertrag gebunden sind. Gegebenenfalls wird nach attraktiveren Alternativen gesucht.

Schriftführer

Vorsitzender